



Beschlussvorlage

Amt: 605 Gresbach	Datum: 14.01.2015	Az.: 60/605 Kl/Gr	Drucksache Nr.: 17/2015
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	09.02.2015	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	23.02.2015	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt	20				
Handzeichen					

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Innenstadtumfahrung Lahr: "Umbau Friedrich-Ebert-Platz"
hier: Endgültige Deckung der für die Umbaumaßnahme bereits bewilligten Mehrausgaben (Haushaltsjahr 2014)

Beschlussvorschlag:

Mit Beschluss vom 14.07.2014 hat der Gemeinderat für das Haushaltsjahr 2014 gemäß § 84 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) für die bauliche Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes bei der Finanzposition 2.6300.950300/012 (Innerstädtischer Tangentenring-Umgestaltung Friedrich-Ebert-Platz) überplanmäßige Ausgaben in Höhe von € 51.000,-- bewilligt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte seinerzeit vorläufig durch eine im Vergleich zum Planansatz 2014 um € 51.000,-- erhöhte Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Der Gemeinderat fasst nunmehr den Beschluss, dass die **endgültige** Deckung der vorstehenden Mehrausgaben in Höhe von € 51.000,-- durch Einsparungen bei folgenden Finanzpositionen erfolgt:

- 2.6300.950000/712 (Ausbau/Neugestaltung Weilerfeldstraße) in Höhe von € 21.000,--
- 2.6300.950000/204 (Ausbau Wylerner Hauptstr.) in Höhe von € 15.000,--
- 2.6300.950000/103 (Ausbau Hugsweierer Kirchstr.) in Höhe von € 15.000,--

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

Begründung:

In der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2013 wurden die Erd- und Straßenbauarbeiten für den Umbau des Friedrich-Ebert-Platzes mit Kreisverkehrsanlage am Knotenpunkt Goethe-/Lotzbeckstraße an die Firma Vogel-Bau aus Lahr vergeben. Die Auftragssumme betrug € 749.446,50. Die Bauarbeiten wurden am 10. März 2014 aufgenommen.

Am 14. Juli 2014 hat der Gemeinderat (Drucksache 179/2014) Mehrkosten in Höhe von € 51.000,-- bewilligt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte (vorläufig) durch eine im Vergleich zum Planansatz 2014 um € 51.000,-- erhöhte Entnahme aus der allgemeinen Rücklage. Die neue Auftragssumme beträgt somit € 800.446,50 .

Die Fertigstellung der Erd- und Straßenbauarbeiten erfolgte im August 2014. Wegen krankheitsbedingten Ausfalles konnte seitens der Baufirma noch keine Schlussrechnung eingereicht werden. Mit dem Eingang der Schlussrechnung ist nunmehr voraussichtlich im Februar 2015 zu rechnen, so dass nach Prüfung, Auszahlung und Ablauf der Einspruchsfrist der endgültige Schlussrechnungsbetrag im April 2015 feststeht. Nach derzeitigen Hochrechnungen vom Ingenieurbüro Fichtner ist derzeit mit keinen weiteren Kostensteigerungen zu rechnen.

Der Schlussverwendungsnachweis für die Fördermittel nach dem Entflechtungsgesetz (ehemals GVFG) kann somit frühestens im April 2015 beim Regierungspräsidium Freiburg eingereicht werden. Es ist mit einer erhöhten Bezuschussung zu rechnen. Der genaue Betrag kann jedoch erst nach Prüfung der Schlussrechnung ermittelt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, als **endgültige** Deckung der bereits mit Gemeinderatsbeschluss vom 14. Juli 2014 bei der Finanzposition 2.6300.950300/012 (Innerstädtischer Tangenterring-Umgestaltung Friedrich-Ebert-Platz) in Höhe von € 51.000,-- bewilligten überplanmäßigen Ausgaben entsprechende Einsparungen bei den Finanzpositionen 2.6300.950000/712 (Ausbau/Neugestaltung Weilerfeldstraße) in Höhe von € 21.000,--, 2.6300.950000/204 (Ausbau Wylerner Hauptstraße) in Höhe von € 15.000,-- und 2.6300.950000/103 (Ausbau Hugsweierer Kirchstraße) in Höhe von € 15.000,-- heranzuziehen.

Es wird gebeten, dem vorseitigen Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Tilman Petters

Michael Kleinthomä